

## ZIELSETZUNG DER WEITERBILDUNG:



### DAS ZUKUNFTSDIPLOM IN DIE PRAXIS UMSETZEN:

Planung, Durchführung, Auswertung von Projekten

### KENNENLERNEN UND VERTIEFEN DER VERSCHIEDENEN BAUSTEINE:

Theoretisch und praktisch; Hardskills, Softskills, Metaskills

Die Teilnehmer(innen) werden befähigt eigenständig und verantwortungsbewusst Zukunftsdiplo-Projekte in die Praxis umzusetzen

Elemente aus der Erlebnis-, Wildnis-, und Naturpädagogik erlernen

Supported by:



main  
ZUKUNFTSDIPLOM



 [main\\_zukunftsdiplo](https://www.instagram.com/main_zukunftsdiplo)  
[www.schefflinger-jugendhaus.lu](http://www.schefflinger-jugendhaus.lu)

## DIE WEITERBILDUNG

besteht aus 6 Tagen, wobei 3 TAGE davon genutzt werden, um ein THEORETISCHES FUNDAMENT ZU LEGEN und die anderen 3 TAGE der Weiterbildung ihre PRAKTISCHE UMSETZUNG im Fokus haben.

Konkret sind die 6 TAGE AUF 3 BLÖCKE (Wochenenden) aufgeteilt, wobei jeden Samstag der theoretische Teil stattfindet und sonntags der praktische Teil.

Um das TRAINERZERTIFIKAT zu erlangen, muss man an den 6 TAGEN teilgenommen haben.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- ▶ Pädagogisches oder psychologisches Diplom sowie Berufserfahrung
- ▶ Möglichkeit während der Kurszeit im eigenen beruflichen Tätigkeitsfeld Praxisprojekte durchzuführen
- ▶ Bereitschaft sich auf ein prozessorientiertes Lernen einzulassen und sich eigenverantwortlich an der Gestaltung der Weiterbildung zu beteiligen

Alle Blockdaten und weitere wichtige Informationen:



ILLUSTRATION + LAYOUT BY LYNN COSYN



## LEHRGANG ZUM ZUKUNFTSDIPLOM-TRAINER/IN

Diese **HANDLUNGSORIENTIERTE WEITERBILDUNG** vereint Elemente aus dem non-formalem Bildungsbereich und nutzt den Wirkungsraum der **ERLEBNIS-, WILDNIS- und NATURPÄDAGOGIK**.

## BLOCK 1

### SAMSTAG THEORIE

#### THEMEN:

- ▶ Einführung in die **THEMATIK DES ZUKUNFTS-DIPLOMS (ZD)**
- ▶ Projektkriterien
- ▶ freiwilliges Engagement
- ▶ **KOMPETENZBEREICHE** & Indikatoren
- ▶ Ablauf des **STUFENMODELLS**: commitment; Teilnehmer, Mentor, Engagement
- ▶ optionale Kompetenzbereiche
- ▶ Zukunftsdiplom & **NON-FORMALE BILDUNG**
- ▶ WHO Live skills u. **RESILIENZFAKTOREN**
- ▶ **SKALIERUNG**: als Antwort auf die Unmöglichkeit Andere exakt zu verstehen
- ▶ Kompetenznachweise durch ein Dialogverfahren
- ▶ Die **4 STUFEN DES ZUHÖRENS** presencing nach Otto Scharmer
- ▶ **KOMFORTZONENMODELL** und Wirkungsmodelle

### SONNTAG PRAXIS

**VERBINDUNG VON THEORIE UND PRAXIS**  
Praktische Anwendung/Erprobung der theoretischen Inhalte

- ▶ **INDOOR- UND/ODER OUTDOORKLETTERN / BOULDERN**; „Lern und Erfahrungsmöglichkeiten“
- ▶ Kreativität, Bewegungsgeschicklichkeit, Denken in Zusammenhängen, Planungskompetenz, Naturbewusstsein

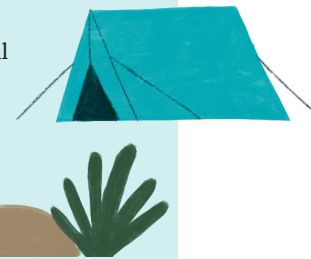


## BLOCK 2

### SAMSTAG THEORIE

#### THEMEN:

- ▶ **CHALLENGE BY CHOICE**: eine Chance zur selbstgesteuerten Auseinandersetzung, eine Einladung, selbst die Verantwortung für die mit einer Aktivität zusammenhängenden Möglichkeiten zu übernehmen
- ▶ **SKILLS DER BEGLEITER** (Wirkungsfaktor) und Handlung wächst aus Fachwissen, Sozialkompetenz, Personalkompetenz, Methodenkompetenz, moralischer Kompetenz, motivationaler Kompetenz, volitionale (willentliche) Kompetenz. Metaskills (Problemsolving, decision making, Judgment) enthalten einen hohen Anteil an philosophischen, inneren sogar unbewussten Werten
- ▶ **DRAUSSEN UNTERWEGS:**
  - \_Orientierung
  - \_Lager, Notunterkunft und Survival
  - \_Feuer
  - \_Schnitzen
  - \_Risiko- und Sicherheitsmanagement
  - \_Wetter / Erste Hilfe
  - \_Nahrung & Wasser
  - \_Wild Cooking



**OPTIONAL**: Übernachtung im Freien und Erprobung des theoretischen Teils

### SONNTAG PRAXIS

**VERBINDUNG VON THEORIE UND PRAXIS**  
Praktische Anwendung/Erprobung der theoretischen Inhalte

- ▶ **TREKKING: KANU, ZU FUSS ODER FAHRRAD** (wählbar durch Teilnehmer)
- ▶ Fahrradwerkstatt:



## BLOCK 3

### SAMSTAG THEORIE

#### THEMEN:

- ▶ **SYSTEMISCHE PROZESSBEGLEITUNG**: Ziel-, Ressourcen-, Lösungs- und Prozessorientiert; Eine systemisch orientierte Prozessbegleitung unterstützt dabei passende Veränderungsmöglichkeiten zu finden, sie schafft einen neuen Rahmen
- ▶ Erhöhung der **REFLEXIONS- UND ERKENNTISTIEFE** in pädagogischen Aktivitäten
- ▶ **BEOBSACHTEN**: Geschulte Beobachter, Wahrnehmungsfiler erkennen, ist ein aktiver Prozess aber kein Prozess des Eingreifens o. Veränderns
- ▶ **SPRACHLICHE HINWENDUNG** schafft Wirklichkeit
- ▶ **EMOTIONSQUADRAT**
- ▶ **ERFOLGSTIMELINE**

### SONNTAG PRAXIS

**VERBINDUNG VON THEORIE UND PRAXIS**  
Praktische Anwendung/Erprobung der theoretischen Inhalte

- ▶ Die freie Naturerfahrung im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung
- ▶ Interaktionsübungen
- ▶ Outdoor-Lager

#### REFERENTEN DER PANGEA-ASBL:

**Jacques Welter**: Mitbegründer von der Pangea asbl 2004 Systemischer Erlebnispädagoge und Naturtherapeut, Jugendarbeiter

**Aaron N. Lanners**: Erlebnis- und Wildnispädagoge, Trapper, Psychologe

**Janine Smith**: Coordinatrice Schöfflinger Jugendhaus asbl, Weiterbildung im Bereich Erlebnispädagogik, Jugendarbeiterin

**Dr. Sandra Biewers Grimm**: Postdoctoral Researcher im Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung